



# Halbjahresbericht 2020

## Profil

Mit der Marke ReifenDirekt ist die Delticom AG das führende Unternehmen in Europa für die Online-distribution von Reifen und Kompletträdern.

Das Produktportfolio für Privat- und Geschäftskunden umfasst ein beispiellos großes Sortiment aus mehr als 100 Marken und rund 18.000 Reifenmodellen für Pkw und Motorräder. Kompletträder und Felgen komplettieren das Produktangebot. In 73 Ländern betreibt die Gesellschaft 394 Onlineshops sowie Onlinevertriebsplattformen und betreut darüber mehr als 15 Millionen Kunden.

Zum Service gehört, dass die bestellten Produkte auf Wunsch des Kunden zur Montage zu einem der weltweit circa 39.000 Servicepartner von Delticom geschickt werden können.

Das Unternehmen mit Sitz in Hannover, Deutschland, ist vornehmlich in Europa und den USA tätig und besitzt umfassendes Know-how beim Aufbau und Betrieb von Onlineshops, in der Internet-Kundenakquise, in der Internetvermarktung sowie beim Aufbau von Partnernetzwerken.

Seit der Gründung 1999 hat Delticom eine umfassende Expertise bei der Gestaltung effizienter und systemseitig voll integrierter Bestell- und Logistikprozesse aufgebaut. Eigene Lager gehören zu den wesentlichen Assets der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Delticom AG einen Umsatz von rund 626 Mio. € generiert. Zum Ende des letzten Jahres waren 242 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

Die Aktien der Delticom AG sind seit Oktober 2006 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet (ISIN DE0005146807).

## Kennzahlen

		01.01.2020	01.01.2019	-/+
		30.06.2020	30.06.2019	(%, %p)
Umsatz	Mio. €	238,0	284,6	-16,4
Gesamtleistung	Mio. €	246,9	299,0	-17,4
Bruttomarge <sup>1</sup>	%	23,7	21,9	+1,8
Rohhertrag <sup>2</sup>	Mio. €	65,3	76,9	-15,0
EBITDA	Mio. €	-1,5	-3,7	+59,8
EBITDA-Marge	%	-0,6	-1,3	+0,7
EBIT	Mio. €	-6,2	-10,5	+41,1
Periodenüberschuss	Mio. €	-5,9	-8,0	+26,4
Ergebnis je Aktie	€	-0,47	-0,64	+26,4
Bilanzsumme	Mio. €	176,7	258,1	-31,5
Vorräte	Mio. €	61,5	99,2	-37,9
Investitionen <sup>3</sup>	Mio. €	0,9	3,6	-74,1
Eigenkapital	Mio. €	2,4	41,0	-94,2
Eigenkapitalquote	%	1,4	15,9	-14,5
Eigenkapitalrendite	%	-245,3	-19,4	-225,9
Liquidität <sup>4</sup>	Mio. €	4,8	3,8	+27,3

(1) Rohhertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohhertrag inklusive sonstige betriebliche Erträge

(3) Investitionen in Sachlagen und immaterielle Anlagen (ohne Akquisitionen)

(4) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

## Highlights Q2 2020

Umsatz

145

Mio. €

(-10,7 %, Q2 19: 162 Mio. €)

Positives EBITDA in  
Höhe von

3,8

Mio €

(Q1 20: -5,3 Mio. €)

Positives EBIT in Höhe von

1,5

Mio. €

(Q2 19: -1,7 Mio. €)

Verbesserung der EBIT-  
Marge auf

1,0

%

(Q2 19: -1,0 %)

Positives  
Konzernergebnis in  
Höhe von

2,5

Mio. €

## **Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG**

### **Inhalt**

#### **6 Wirtschaftliches Umfeld**

- 6 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- 7 Branchenspezifische Entwicklungen

#### **7 Geschäftsverlauf und Ertragslage**

- 7 Umsatz
- 10 Wesentliche Aufwandspositionen
- 11 Ergebnisentwicklung

#### **13 Finanz- und Vermögenslage**

- 13 Bilanz
- 15 Cashflow

#### **15 Organisation**

#### **16 Nachtragsbericht**

#### **16 Risikobericht**

#### **17 Prognosebericht**

- 17 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- 18 Branchenspezifische Entwicklungen

## **Wirtschaftliches Umfeld**

### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen**

#### Weltwirtschaft

Das erste Halbjahr 2020 wurde maßgeblich durch COVID-19-geprägt. Ausgehend von China, wo das neuartige Coronavirus im Januar diesen Jahres den Status einer Pandemie erreichte, hat sich das Virus rasant zu einer weltweiten Pandemie ausgeweitet. Auf das Virus haben viele Staaten vornehmlich beginnend ab März mit teilweise massiven Restriktionen reagiert, um die Ausbreitungsgeschwindigkeit zu verringern und die Infektionskurve entsprechend abzuflachen. Die Maßnahmen umfassten neben Reisebeschränkungen und dem Verbot von Großveranstaltungen vielerorts auch die Einschränkung des Handels und des Angebots an Dienstleistungen bis hin zu kategorischen Ausgangssperren. In vielen Ländern ist das öffentliche Leben vor dem Hintergrund der ergriffenen Maßnahmen zwischenzeitlich nahezu zum Erliegen gekommen und die weltwirtschaftliche Aktivität in der Folge drastisch gesunken. Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) rechnet für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres mit einem Rückgang der weltwirtschaftlichen Aktivität um fast 10 %.

#### Eurozone

Im Euroraum haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zum größten Einbruch der wirtschaftlichen Aktivität seit Bestehen der Währungsunion geführt. Laut des IfW ging das Bruttoinlandprodukt bereits im ersten Quartal 2020 um 3,6 % gegenüber dem vierten Quartal 2019 zurück. Vor dem Hintergrund, dass die Beschränkungen zur Reduzierung des Infektionsgeschehens im Wesentlichen erst im März in Kraft getreten sind, gehen die Experten für das zweite Quartal 2020 von einem Rückgang des BIPs um 13 % gegenüber dem Vorquartal aus. Länder mit hohen Infektionszahlen wie Frankreich, Italien oder Spanien hatten mittels weitreichender Restriktionen, wie beispielweise umfassenden Ausgangssperren oder der Schließung von Produktionsstätten, auf das Virus reagiert. Die Wirtschaftsleistung ging entsprechend in diesen Mitgliedsländern überproportional stark zurück.

#### Deutschland

Auch in Deutschland führte die Coronakrise zum schärfsten Einbruch der Wirtschaftsleistung seit Bestehen der Bundesrepublik. Die Experten des IfW rechnen für das BIP im zweiten Quartal mit einem Rückgang um 12 % gegenüber dem Vorquartal. Maßgeblich für diese Entwicklung waren auch hierzulande die umfassenden Infektionsschutzmaßnahmen im März und April, die sich unmittelbar in einem Rückgang des Exportgeschäfts und der privaten Konsumausgaben niederschlugen. Auch der heimische Arbeitsmarkt wurde durch die Pandemie belastet. So stieg die Arbeitslosigkeit in den Monaten April und Mai insgesamt um rund 600.000 Personen. Insbesondere in der Metallindustrie, dem Fahrzeugbau, dem Gastgewerbe sowie den sonstigen Dienstleistungen wurde Kurzarbeit angemeldet, um einen stärkeren Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu vermeiden.

## **Branchenspezifische Entwicklungen**

### Reifenhandel

Einem im Vergleich zum Vorjahr milden Winter und der damit im Vorjahresvergleich niedrigeren Nachfrage nach Winterreifen zu Jahresbeginn folgten in diesem Jahr kalte Temperaturen in der letzten Märzdekade, wodurch sich der Start in die Sommersaison in den klassischen Umrüstländern um wenige Wochen und damit in das zweite Quartal verzögerte. Zudem wirkten sich auch die Shutdown-Entscheidungen verschiedener europäischer Länder zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf die Ersatzreifennachfrage aus.

Nach jüngst vorgelegten Marktdaten des Wirtschaftsverbands der deutschen Kautschukindustrie (WdK) und des Herstellerverbands European Tyre and Rubber Manufacturers' Association (ETRMA) wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres hierzulande insgesamt 19,5 % weniger Pkw-Ersatzreifen vom Handel an den Verbraucher abgesetzt. Während der Absatz im Geschäft mit Sommerreifen um 23,3 % sank, legte das Geschäft mit Ganzjahresreifen um 1,2 % zu. Der Absatz an Winterreifen fiel um 29,6 % geringer aus als im Vorjahr.

Mit Blick auf den europäischen Reifenersatzmarkt belegen die Zahlen der ETRMA ebenfalls eine rückläufige Entwicklung für die Reifenindustrie. Im volumenmäßig größten Teilsegment Consumer-Reifen (Pkw-, SUV- und Lkw-Reifen) wurden auf Halbjahressicht 21,7 % weniger abgesetzt. Das Absatzminus lag im zweiten Quartal bei 31,3 %, ein Rückgang um mehr als 15 Mio. Stück.

### Onlinehandel

Laut des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist der E-Commerce nach einem Einbruch im 1. Quartal 2020 im zweiten Quartal 2020 überdurchschnittlich gewachsen. Auf Halbjahressicht lag der Umsatz im heimischen E-Commerce um 9,2 % über Vorjahr. Von den höheren Umsätzen im Internet haben gemäß dem Verband insbesondere die Internet Pure Player mit einem Wachstum von 13,3 % im 1. Halbjahr, +20,8 % allein im zweiten Quartal, profitiert.

## **Geschäftsverlauf und Ertragslage**

### **Umsatz**

#### Konzern

Die Delticom-Gruppe erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Onlineverkauf von Ersatzreifen für Pkw und Motorräder. Kompletträder und Felgen komplettieren das Produktangebot.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste die Delticom-Gruppe einen Umsatz von 238 Mio. €, ein Rückgang um 16,4 % nach

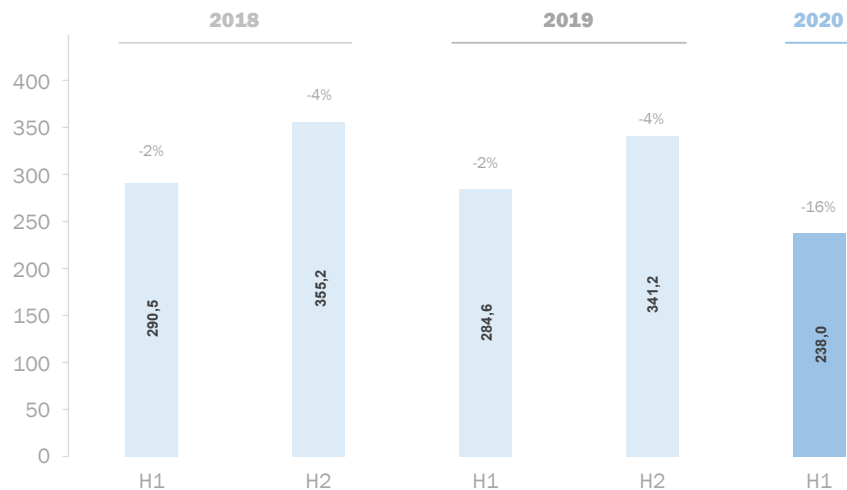
285 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Rückgang resultiert zu einem Teil aus der Schließung nicht profitabler Tochtergesellschaften. So wurde das operative Geschäft der All you need GmbH bereits zum Jahresende 2019 eingestellt. Das Geschäft der Gourmondo Food GmbH wurde zum 13.03.2020 und der Onlinehandel mit Autoersatzteilen und Ölen zum 31.03.2020 vollumfänglich eingestellt. In den ersten Monaten des laufenden Jahres erfolgte hier jeweils noch der Abverkauf vorhandener Lagerbestände. Der Umsatzeffekt aus der Geschäftseinstellung beläuft sich im H1 2020 insgesamt auf rund -15 Mio. €.

#### Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Halbjahresumsätze.

#### Umsatzentwicklung

pro Halbjahr, in Mio. €



#### Q1

Insgesamt erzielte die Delticom-Gruppe im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 93 Mio. € (Q1 19: 122 Mio. €, -23,9%). Bereinigt um den Effekt aus der Geschäftseinstellung beläuft sich der Umsatzrückgang im Q1 auf 20 %. Im Kerngeschäft wirkten sich im ersten Quartal 2020 zum einen wetterbedingte Verschiebungseffekte auf den Umsatz aus. Einem im Vergleich zum Vorjahr milden Winter und der damit im Vorjahresvergleich schwächeren Nachfrage nach Winterreifen zu Jahresbeginn folgten in diesem Jahr kalte Temperaturen in der letzten Märzdekade, wodurch sich der Start in die Sommersaison in den klassischen Umrüsländern um wenige Wochen und damit in das zweite Quartal verzögerte. Auf gesamteuropäischer Ebene beeinflussten zudem auch die Lockdown-Maßnahmen der einzelnen Staaten zur Eindämmung der Corona-Pandemie die Ersatzreifennachfrage und dementsprechend die Umsatzentwicklung.



**Q2**

Im zweiten Quartal erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 145,0 Mio. €, ein Rückgang um 10,7 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Bereinigt um den Effekt aus der Geschäftseinstellung fällt der Umsatz im Q2 um 6 % niedriger aus. Mit den milden Temperaturen im April hat die Nachfrage in den relevanten Umrüsländern an Dynamik gewonnen. Obwohl wir auch auf dem heimischen Markt Auswirkungen der Corona-Krise in Bezug auf Volumen- und Umsatzentwicklung sahen, fielen diese im Vergleich zum Gesamtmarkt jedoch geringer aus. Viele Kunden nutzten hierzulande während der Krise die Vorteile des kontaktlosen Online-Kaufs von Reifen. Im übrigen Europa zeigte das zweite Quartal ein gemischtes Bild. In ausgewählten Ländern führten die schrittweisen Lockerungen der Corona-Restriktionen zu einem Anstieg der Nachfrage nach Ersatzreifen und entsprechend zu einem gewissen Aufholeffekt beim Absatz. In den südeuropäischen Ländern, die von der Corona-Krise hart getroffen wurden, blieb die Nachfrage auch im zweiten Quartal deutlich hinter dem Vorjahresquartal zurück.

**Regionale Verteilung**

Das Unternehmen ist weltweit in 73 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 168 Mio. € (H1 19: 211 Mio. €, –20,3 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1 20 ein Umsatz von 69,7 Mio. € (H1 19: 73,3 Mio. €, –4,9 %).

**Umsatz nach Regionen**

in Tsd. €

	H1'20	%	+%	H1'19	%	+%	H1'18	%
<b>Umsatz</b>	<b>238.032</b>	<b>100,0</b>	<b>-16,4</b>	<b>284.561</b>	<b>100,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>290.506</b>	<b>100,0</b>
<b>Regionen</b>								
Länder der EU	168.338	70,7	-20,3	211.251	74,2	-5,1	222.689	76,7
Nicht-EU-Länder	69.694	29,3	-4,9	73.310	25,8	8,1	67.817	23,3

**Kundenzahlen**

Bei den nachfolgend dargestellten Kundenzahlen handelt es sich um die Kundenzahlen in unserem Kerngeschäft - dem Onlinehandel mit Reifen in Europa. In den Vorjahreswerten sind zusätzlich noch die Kunden aus dem zum Ende des ersten Quartals 2020 eingestellten Ersatzteilegeschäft enthalten. In den ersten sechs Monaten 2020 haben 399 Tausend **Bestandskunden** (H1 19: 497 Tausend, –19,7 %) zum wiederholten Mal Reifen in einem der Onlineshops der Delticom-Gruppe gekauft. In der rückläufigen Entwicklung der Bestandskundenzahlen spiegelt sich in Teilen auch die coronabedingt schwächere Absatzentwicklung im Onlinegeschäft mit gewerblichen Händlerkunden wider.

Insgesamt konnten im H1 20 457 Tausend **Neukunden** (H1 19: 616 Tausend, –25,8 %) in Europa gewonnen werden. Seit Unternehmensgründung haben damit mehr als 15 Mio. Kunden in unseren Onlineshops eingekauft. Der Rückgang der

Neukundenzahlen im Vorjahresvergleich geht zu einem geringen Teil auf die Einstellung des Autoteilegeschäfts einher. In den zurückliegenden Monaten hat die Gesellschaft den Fokus zudem verstärkt auf die Steigerung der Profitabilität über alle Online-Absatzkanäle hinweg gelegt. Auf Halbjahressicht liegt die Anzahl der **aktiven Käufer** (Neukunden und Wiederkäufer - letztere werden nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der Käufe im H1 20) um 23,1% unter dem Vergleichszeitraum. Vor dem Hintergrund der ergriffenen Maßnahmen konnte der durchschnittliche Umsatz je Kunde in den ersten sechs Monaten gegenüber Vorjahr allerdings gesteigert werden.

### **Wesentliche Aufwandspositionen**

Materialaufwand	Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Waren (vorwiegend Reifen) erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 182 Mio. € (H1 19: 222 Mio. €, -18,3%).
Personalaufwand	Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 207 Mitarbeiter (H1 19: 281). Zum Stichtag 30.06.2020 waren insgesamt 188 Mitarbeiter für die Gruppe tätig (30.06.2019: 274). Der Personalaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 7,5 Mio. € (H1 19: 9,3 Mio. €). Der Rückgang um 19,3% resultiert im Wesentlichen aus der Schließung nicht profitabler Tochtergesellschaften und dem damit einhergehenden schrittweisen Personalabbau bis zur vollständigen Geschäftseinstellung. Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) belief sich im H1 20 auf 3,2% (H1 19: 3,3%).
Transportkosten	Größte Einzelposition innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten. Vor dem Hintergrund des rückläufigen Umsatzes reduzierten sich diese im Berichtszeitraum auf 24,1 Mio. € nach 28,9 Mio. € im Vergleichszeitraum (-16,4%). Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 10,1% (H1 19: 10,1%).
Kosten der Lagerhaltung	Die Lagerhaltungskosten betragen 3,8 Mio. €, nach 5,1 Mio. € im H1 19. Der Rückgang um 24,5% begründet sich neben der rückläufigen Geschäftsentwicklung zu einem Teil auch durch die Einstellung des operativen Geschäfts in den Bereichen eFood und Ersatzteile. In den Reifenlagern zahlen sich zudem die in 2019 getätigten Investitionen zur Effizienzsteigerung der Lagerprozesse aus.
Mieten und Betriebskosten	Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten verringerte sich im Berichtszeitraum von 1,8 Mio. € im Vorjahr um 59,6% auf 0,7 Mio. €. Der Rückgang resultiert unter anderem aus der Schließung von Geschäftsbereichen und der damit einhergehenden Abmietung von Büro- und Lagerflächen.

Marketing	Im Berichtszeitraum wurden 8,4 Mio. € (H1 19: 13,7 Mio. €, –38,5 %) für Marketing aufgewendet. Der Rückgang der Marketingkosten fällt deutlich stärker aus als der Umsatzrückgang im H1 2020. Die Entwicklung der Marketingkosten im Berichtszeitraum begründet sich neben der Einstellung von Geschäftsbereichen insbesondere auch durch die im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung im Kerngeschäft. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz betrug 3,5 % (H1 19: 4,8 %).
Abschreibungen	Die Abschreibungen betragen im Berichtszeitraum 4,7 Mio. € nach 6,8 Mio. € im H1 19. Der Rückgang um 31,0 % resultiert im Wesentlichen aus der Schließung nicht profitabler Tochtergesellschaften, auf deren Anlagevermögen zum Ende des Geschäftsjahres 2019 entsprechende außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen worden waren.
Finanzen und Recht	Der Aufwand für Finanzen und Recht belief sich im Berichtszeitraum auf 6,3 Mio. €, nach 3,2 Mio. € im Vorjahr (+93,6 %). Der deutliche Anstieg resultiert im Wesentlichen aus angefallenen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 3,9 Mio. € im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Gesellschaft.

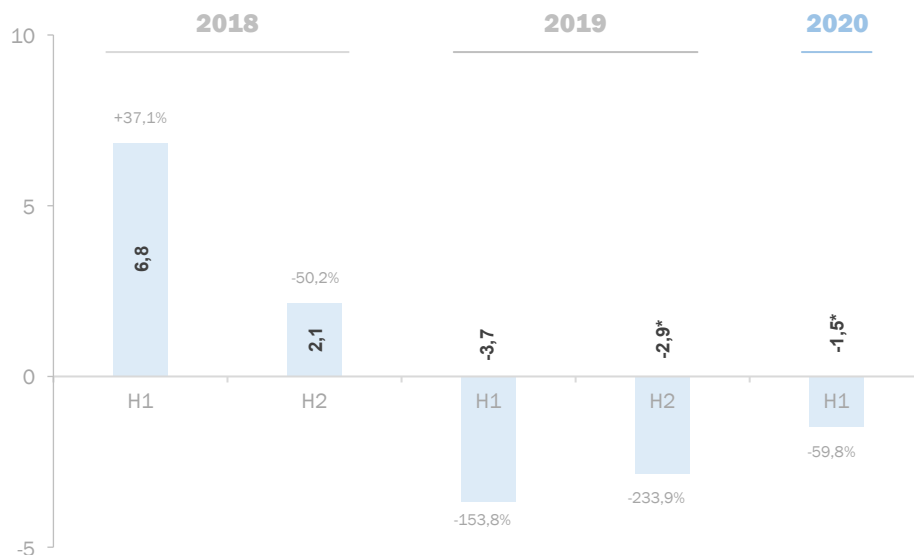
### **Ergebnisentwicklung**

Bruttomarge	Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 23,7 %, nach 21,9 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Trotz eines schwierigen Marktumfelds ist es der Gesellschaft entsprechend ihrer Zielsetzung zur Profitabilitätssteigerung im Berichtszeitraum gelungen, die Margen im Kerngeschäft mittels einer Vielzahl von Maßnahmen zu erhöhen.
Sonstige betriebliche Erträge	Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Berichtszeitraum um 38,8 % auf 8,9 Mio. € (H1 19: 14,5 Mio. €). Dieser Rückgang geht in Teilen mit dem gegenüber Vorjahr schwächeren Absatz einher. Die Gewinne aus Währungskursdifferenzen betragen 1,4 Mio. € (H1 19: 1,3 Mio. €, +11,2 %). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im H1 20 insgesamt 1,9 Mio. € (H1 19: 1,4 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf –0,4 Mio. € (H1 19: –0,1 Mio. €).
Rohertrag	Angesichts eines rückläufigen Umsatzes belief sich der Rohertrag auf 65,3 Mio. €. Nach einem Vorjahreswert von 76,9 Mio. € entspricht dies einem Rückgang um 15,0 %. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 247 Mio. € (H1 19: 299 Mio. €) betrug der Rohertrag 26,5 % (H1 19: 25,7 %).
EBITDA	Das EBITDA für das zweite Quartal fällt mit 3,8 Mio. € (Q2 2019: 1,9 Mio. €, +99,4 %) deutlich höher aus als im Vorquartal (Q1 2020: –5,3 Mio. €, Q1 2019:

–5,6 Mio. €). Dank der positiven Effekte aus der Schließung verlustbringender Tochtergesellschaften und der ergriffenen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung im Kerngeschäft konnte im H1 2020 eine Verbesserung des EBITDA gegenüber dem Vergleichszeitraum um insgesamt 2,2 Mio. € erzielt werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich im Berichtszeitraum auf –1,5 Mio. € (H1 19: –3,7 Mio. €, +59,8%). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von –0,6% (H1 19: –1,3%). Auf Halbjahressicht wird das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen durch Restrukturierungskosten in Höhe von 3,9 Mio. € belastet. Das operative EBITDA fällt dementsprechend um diesen Betrag höher aus.

**EBITDA**

pro Halbjahr, in Mio. €



\*inkl. Restrukturierungskosten

**EBIT**

Angesichts der Profitabilitätssteigerung und der im Vorjahresvergleich niedrigeren Abschreibungen beläuft sich das EBIT im Berichtszeitraum auf –6,2 Mio. € nach –10,5 Mio. € im H1 19, eine Verbesserung um 4,3 Millionen €. Die Umsatzrendite (EBIT in Prozent vom Umsatz) beträgt –2,6% (H1 19: –3,7%). Für das zweite Quartal ergibt sich ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 1,5 Mio. € (Q2 2019: –1,7 Mio. €, +191,1%) nach –7,7 Mio. € im Q1 2020 (Q1 2019: –8,8 Mio. €, +13,0%).

**Finanzergebnis**

Der Finanzertrag belief sich für die ersten sechs Monate auf 33 Tsd. € (H1 19: 14 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 1,3 Mio. € gegenüber (H1 19: 0,4 Mio. €). Der deutliche Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der höheren

Zinsbelastung im Sanierungszeitraum für die Kreditlinienbeanspruchung. Insgesamt betrug das Finanzergebnis –1,2 Mio. € (H1 19: –0,4 Mio. €).

**Ertragsteuern**

Das Steuerergebnis für die ersten sechs Monate belief sich auf 1,5 Mio. € (H1 19: 2,9 Mio. €) und resultiert im Wesentlichen aus latenten Steuern.

**Konzernergebnis**

Die Gesellschaft erzielte im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von –5,9 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von –8,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf –0,47 € (H1 19: –0,64 €).

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

**Verkürzte GuV**

in Tsd. €

	H1'20	%	±%	H1'19	%	±%	H1'18	%
<b>Umsatz</b>	<b>238.032</b>	100,0	-16,4	<b>284.561</b>	100,0	-2,0	<b>290.506</b>	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	8.859	3,7	-38,8	14.473	5,1	3,8	13.943	4,8
<b>Gesamtleistung</b>	<b>246.891</b>	103,7	-17,4	<b>299.034</b>	105,1	-1,8	<b>304.449</b>	104,8
Materialaufwand	-181.573	-76,3	-18,3	-222.150	-78,1	-2,4	-227.506	-78,3
<b>Rohertrag</b>	<b>65.318</b>	27,4	-15,0	<b>76.884</b>	27,0	-0,1	<b>76.943</b>	26,5
Personalaufwand	-7.531	-3,2	-19,3	-9.332	-3,3	53,5	-6.078	-2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.264	-24,9	-16,8	-71.227	-25,0	11,2	-64.040	-22,0
<b>EBITDA</b>	<b>-1.477</b>	-0,6	59,8	<b>-3.674</b>	-1,3	-153,8	<b>6.825</b>	2,3
Abschreibungen	-4.688	-2,0	-31,0	-6.795	-2,4	88,0	-3.615	-1,2
<b>EBIT</b>	<b>-6.166</b>	-2,6	41,1	<b>-10.469</b>	-3,7	-426,2	<b>3.209</b>	1,1
Finanzergebnis (netto)	-1.223	-0,5	243,9	-356	-0,1	44,4	-246	-0,1
<b>EBT</b>	<b>-7.389</b>	-3,1	31,7	<b>-10.825</b>	-3,8	-465,3	<b>2.963</b>	1,0
Ertragsteuern	1.533	0,6	-46,5	2.864	1,0	-397,0	-964	-0,3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.856</b>	-2,5	26,4	<b>-7.961</b>	-2,8	-498,3	<b>1.999</b>	0,7

**Finanz- und Vermögenslage****Bilanz**

Zum Stichtag 30.06.2020 betrug die Bilanzsumme 177 Mio. € (31.12.2019: 188 Mio. €, 30.06.2019: 258 Mio. €).

**Anlagevermögen**

Der Rückgang des Anlagevermögens im Berichtszeitraum von 76,4 Mio. € am 31.12.2019 um 3,5 Mio. € auf 73 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung von Nutzungsrechten nach IFRS 16.

**Vorräte**

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang haben sich die Bestände um 1,4 Mio. € auf 61,5 Mio. € verringert (31.12.2019: 62,9 Mio. €). Im Stichtagsvergleich fallen die Vorräte um 37,6 Mio. € geringer aus (30.06.2019: 99,2 Mio. €). Die Entwicklung über die zurückliegenden zwölf Monate resultiert aus dem stringenten Working Capital Management. Der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme belief sich zum 30.06.2020 auf 34,8 % (31.12.2019: 33,4 %, 30.06.2019: 38,4 %).

**Forderungen**

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtagseffekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 23,5 Mio. € (31.12.2019: 31,1 Mio. €, 30.06.2019: 43,2 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 14,2 Mio. € um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2019: 10,5 Mio. €, 30.06.2019: 20,0 Mio. €). Der deutliche Rückgang im Stichtagsvergleich ist das Ergebnis eines verstrafften Forderungsmanagements in Hinblick auf säumige Kunden.

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden seit Jahresanfang von 69 Mio. € um 5,1 Mio. € auf 64 Mio. € verringert. Im Stichtagsvergleich fallen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 42,6 Mio. € geringer aus (30.06.2019: 107,0 Mio. €). Die deutliche Reduzierung im Stichtagsvergleich geht im Wesentlichen mit den niedrigeren Lagerbeständen einher. Der Anteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an der Bilanzsumme betrug 36,4 % (31.12.2019: 36,9 %, 30.06.2019: 41,4 %).

**Verkürzte Konzernbilanz**

in Tsd. €

	30.06.20	%	+	31.12.19	%	30.06.19	%
<b>Aktiva</b>							
Langfristige Vermögenswerte	86.792	49,1	-2,3	88.800	47,2	111.920	43,4
Anlagevermögen	72.845	41,2	-4,6	76.364	40,6	103.693	40,2
sonstige Vermögenswerte	13.947	7,9	12,2	12.436	6,6	8.227	3,2
Kurzfristige Vermögenswerte	89.889	50,9	-9,6	99.412	52,8	146.168	56,6
Vorräte	61.540	34,8	-2,2	62.950	33,4	99.169	38,4
Forderungen	23.513	13,3	-24,5	31.123	16,5	43.200	16,7
Liquidität	4.836	2,7	-9,4	5.339	2,8	3.799	1,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>176.681</b>	<b>100,0</b>	<b>-6,1</b>	<b>188.212</b>	<b>100,0</b>	<b>258.088</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>							
Langfristige Finanzierungsmittel	29.631	16,8	-22,1	38.021	20,2	67.214	26,0
Eigenkapital	2.387	1,4	-71,1	8.274	4,4	41.013	15,9
langfristige Schulden	27.244	15,4	-8,4	29.748	15,8	26.200	10,2
Rückstellungen	382	0,2	-0,4	384	0,2	308	0,1
Verbindlichkeiten	26.316	14,9	-9,3	29.030	15,4	25.559	9,9
Andere langfristige Verbindlichkeiten	546	0,3	63,4	334	0,2	334	0,1
Kurzfristige Schulden	147.049	83,2	-2,1	150.190	79,8	190.874	74,0
Rückstellungen	4.843	2,7	31,1	3.694	2,0	822	0,3
Verbindlichkeiten	142.207	80,5	-2,9	146.496	77,8	190.052	73,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>176.681</b>	<b>100,0</b>	<b>-6,1</b>	<b>188.212</b>	<b>100,0</b>	<b>258.088</b>	<b>100,0</b>

**Liquidität** Die flüssigen Mittel beliefen sich zum 30.06.2020 auf 4,8 Mio. € (31.12.2019: 5,3 Mio. €, 30.06.2019: 3,8 Mio. €). Die Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) belief sich zum Stichtag 30.06.2020 auf –55,7 Mio. € (31.12.2019: –59,0 Mio. €, 30.06.2019: –63,9 Mio. €). Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts und der Zahlungsziele im Reifenhandel ist die Kreditlinien-Inanspruchnahme zur Jahresmitte typischerweise am höchsten.

**Eigenkapital** Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 2,4 Mio. € (31.12.2019: 8,3 Mio. €, 30.06.2019: 41,0 Mio. €). Der Rückgang seit Jahresanfang begründet sich durch das rückläufige Konzernergebnis im Berichtszeitraum. Im Stichtagsvergleich ist das Eigenkapital signifikant geringer. Dieser Effekt resultiert vornehmlich aus der Ergebnisentwicklung im letzten Jahr vor dem Hintergrund der Restrukturierung und des Desinvestments-Konzepts. Die Entwicklung des Eigenkapitals der Einzelgesellschaft, welches durch die Verluste in 2019 ebenfalls deutlich zurückgegangen ist, haben wir kontinuierlich im Blick.

### **Cashflow**

**Laufende Geschäftstätigkeit** Aufgrund der Entwicklung im Working Capital verbesserte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit für H1 20 auf 6,9 Mio. € (H1 19: –25,3 Mio. €).

**Investitionen** Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H1 20 auf 0,7 Mio. € (H1 19: 1,5 Mio. €). Darüber hinaus hat Delticom im Berichtszeitraum 0,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H1 19: 2,2 Mio. €). Bei den im ersten Halbjahr 2020 getätigten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ausstattungsinvestitionen in unsere Läger sowie um Software. Im Ergebnis betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –0,9 Mio. € (H1 19: –3,6 Mio. €). Auf Halbjahressicht hat die Gesellschaft einen positiven Free Cashflow in Höhe von 6,0 Mio. € erzielt (H1 19: –28,9 Mio. €).

**Finanzierungstätigkeit** Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt –6,5 Mio. €. Im Berichtszeitraum wurden keine Finanzschulden aufgenommen. Die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 6,5 Mio. € beinhaltet neben der Rückführung bestehender Kontokorrentlinien auch die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 16.

## **Organisation**

**Konzernstruktur** Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 30.06.2020 vollkonsolidiert sind:

- All you need GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiCar SAS, Paris (Frankreich)

- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.r.l., Timisoara (Rumänien)
- Delticom TOV, Lwiw (Ukraine)
- Delticom Russia OOO, Moskau (Russland)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiStorage GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiLog Ltd., Oxford (Großbritannien)
- DeltiLog GmbH, Hannover (Deutschland)
- DS Road GmbH, Pratteln (Schweiz)
- Extor GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Benicia, (Kalifornien, USA)
- Gourmondo Food GmbH, München (Deutschland)
- MobileMech GmbH, Hannover (Deutschland)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Wilmington (Delaware, USA)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Gadebusch (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH und Co.KG, Gadebusch (Deutschland)
- TyresNET GmbH, München (Deutschland)

### **Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

### **Risikobericht**

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanage-



mentensystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risiko-früherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Übersicht sowohl zu bestandsgefährdenden als auch zu wesentlichen Einzelrisiken und -chancen finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 auf Seite 71ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert.

## **Prognosebericht**

### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen**

#### **Weltwirtschaft**

Nach Ansicht des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird die globale Wirtschaft noch längere Zeit durch COVID-19 und die damit verbundenen Unsicherheiten und Bedrohungen belastet. Dank der schrittweisen Aufhebung der Eindämmungsmaßnahmen und der massiven wirtschaftspolitischen Unterstützung dürfte die Weltwirtschaft nach Meinung der Experten zwar im zweiten Halbjahr 2020 kräftig wachsen, allerdings ausgehend von einem niedrigen Niveau. Unter der Annahme, dass die Entwicklung der Corona-Pandemie eine dauerhafte und weitgehende Lockerung der Eindämmungspolitik erlaubt, rechnen die Experten für das laufende Jahr mit einem Rückgang des globalen Bruttoinlandsprodukts von 3,8 %.

#### **Eurozone**

Auch die Wirtschaft im Euroraum soll sich in der zweiten Jahreshälfte von ihrem Einbruch erholen, aber ihr Vorkrisenniveau bis Ende des Jahres noch nicht wieder erreichen. Derzeit öffnen die Mitgliedsländer ihre Wirtschaft schrittweise. So haben etwa in Frankreich jüngst Restaurants unter Auflagen wieder geöffnet, in Italien dürfen wieder Touristen einreisen und die Reisebeschränkungen der Inländer wurden aufgehoben. Spanien folgt diesen Öffnungsschritten leicht verzögert. Das IfW geht für den Euroraum von einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 8,6 % im Gesamtjahr aus. In Großbritannien könnte die Konjunkturerholung allerdings durch Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit belastet werden.

#### **Deutschland**

Mit der schrittweisen Lockerung der ergriffenen Schutzmaßnahmen setzte ab Mai eine Erholung der deutschen Wirtschaft ein. Nach dem Einbruch in der ersten Jahreshälfte sollen die privaten Konsumausgaben wieder spürbar anziehen. Die wirtschaftliche Erholungsphase wird nach Meinung von Experten aber Zeit benötigen, weil die Risiken der Pandemie fortbestehen und Bürger und Wirtschaft ihr Verhalten entsprechend darauf abstellen. Die auch im internationalen Vergleich umfangreichen Maßnahmen der Bundesregierung unterstützen hierzulande den Erholungsprozess der Wirtschaft. Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie birgt allerdings weiterhin erhebliche Risiken. Auch wenn derzeit infolge deutlich rück-

läufiger Infektionszahlen die Restriktionen vielerorts gelockert werden, so kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, dass sich der Pandemieverlauf wieder verschärft und erneut entsprechende seuchenpolitische Maßnahmen erforderlich werden. Unter der Annahme, dass eine zweite Infektionswelle mit gravierenden ökonomischen Folgen ausbleibt und bis zum Frühjahr des kommenden Jahres die Pandemie sukzessive bewältigt wird, geht das IfW für 2020 von einem Rückgang des deutschen Bruttoinlandprodukts um 6,8 % aus.

### **Branchenspezifische Entwicklungen**

#### Reifenhandel

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres entwickelte sich das europäische Ersatzreifengeschäft rückläufig. Grund dafür ist in erster Linie die Corona-Pandemie. Mit den ersten Lockerungen der Produktionssperren im Mai nahmen die Reifenhersteller in Europa ihre Produktion langsam wieder auf. Gegen Ende des 2. Quartals 2020 zeichnete sich ein leichter Aufwärtstrend bei den Reifenersatzkäufen ab. Ob dieser Trend anhalten wird, bleibt allerdings abzuwarten und hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Auf Gesamtjahressicht rechnet die ETRMA für alle Segmente mit einem zweistelligen Absatzrückgang.

#### E-Commerce

Der generelle Trend Richtung E-Commerce wird auch weiterhin zunehmen. Laut "Global Digital Report 2020" nutzen heutzutage bereits mehr als 4,5 Milliarden Menschen und damit knapp 60 % der weltweiten Bevölkerung das Internet, ein Anstieg um 7,0 % gegenüber dem Vorjahr. In Europa, dem Kernmarkt der Delticom, liegt die Nutzungsrate sogar bei 84 %. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh) sieht vor dem Hintergrund der Corona-Krise eine nachhaltige Veränderung im E-Commerce. Der Onlinehandel hat hierzulande durch die Krise einen Wachstumsschub erfahren. In einer Befragung von rund 2.500 Konsumenten gaben mehr als die Hälfte der Befragten an, aufgrund der Erfahrungen in der Corona-Krise künftig mehr online zu bestellen.

#### Prognose adjustiert

Vor dem Hintergrund eines durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bedingten rückläufigen Umsatzes im ersten Halbjahr 2020 hat das Management der Delticom AG die Umsatzprognose adjustiert. Wenngleich sich mit den schrittweisen Lockerungsmaßnahmen im Verlauf des zweiten Quartals in ausgewählten Ländern Europas ein Nachholeffekt ergeben hat, so ist eine Aufholung des im H1 ausgebliebenen Umsatzes in der zweiten Jahreshälfte wenig wahrscheinlich. Für das Gesamtjahr wird entsprechend nunmehr ein Konzernumsatz in einer Spanne zwischen 550 bis 570 Mio. € (bisherige Prognose: 600 bis 630 Mio. €) erwartet. Aufgrund des erfolgreichen Turnaround-Managements in den zurückliegenden Monaten und der positiven Ergebnisentwicklung im Q2 2020 hat das Management die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr nach oben angehoben. Für das EBITDA der Delticom-Gruppe im Gesamtjahr wird eine Spanne zwischen

+5 bis +8 Mio. € (bisherige Prognose: +1 bis +5 Mio. €) als erzielbar angesehen. Die Restrukturierungskosten werden sich in 2020 insgesamt auf rund 5 Mio. € belaufen (bisher: 4 Mio. €). Das operative EBITDA wird mit +10 bis +13 Mio. € (bisher: +5 bis +9 Mio. €) ebenfalls höher als ursprünglich geplant ausfallen.

#### Neukunden

Dank unseres Multi-Shop-Ansatzes sprechen wir verschiedene Kundensegmente an, um das Marktpotenzial optimal abzuschöpfen. Wir gehen davon aus, auch im laufenden Geschäftsjahr wieder rund 1 Mio. Neukunden von den Vorteilen eines Kaufs in einem der Onlineshops der Delticom überzeugen zu können.

#### Wiederkäufer

Aufgrund des mehrjährigen Ersatzzyklus sind wir zuversichtlich, einen Teil der über die letzten Jahre gewonnenen Neukunden in den kommenden Monaten als Wiederkäufer in unseren Shops begrüßen zu können.

#### Liquidität

Entsprechend unserer Umsatz- und Liquiditätsplanung für das laufende Jahr werden wir in den kommenden Quartalen den Lageraufbau bzw. -abbau steuern. Vor dem Hintergrund der eingeleiteten Turnaround-Maßnahmen erwarten wir im laufenden Jahr einen positiven Free-Cashflow im hohen einstelligen Millionenbereich.

Der Prozess zum Einwerben von Fremd- und/oder Eigenkapital befindet sich weiterhin in der Umsetzung. Mit Blick auf die planerische Liquiditätslücke im August besteht aufgrund der Optimierung des Working Capitals und der engen Liquiditätssteuerung eine gute Möglichkeit, die Unterdeckung aus dem operativen Geschäft heraus zu schließen.

## **Konzernzwischenabschluss der Delticom AG**

### **Inhalt**

#### **21 Konzern Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **22 Gesamtergebnisrechnung**

#### **22 Konzernbilanz**

22 Aktiva

23 Passiva

#### **24 Konzernkapitalflussrechnung**

#### **25 Eigenkapitalveränderungsrechnung**

**Konzern Gewinn- und Verlustrechnung**

	01.01.2020	01.01.2019
in Tausend €	30.06.2020	- 30.06.2019
<b>Umsatz</b>	<b>238.032</b>	<b>284.561</b>
Sonstige betriebliche Erträge	8.859	14.473
<b>Gesamtleistung</b>	<b>246.891</b>	<b>299.034</b>
Materialaufwand	-181.573	-222.150
<b>Rohhertrag</b>	<b>65.318</b>	<b>76.884</b>
Personalaufwand	-7.531	-9.332
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	-4.688	-6.795
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-1.818	-1.918
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.446	-69.308
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>-6.166</b>	<b>-10.469</b>
Finanzaufwand	-1.257	-369
Finanzertrag	33	14
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	<b>-1.223</b>	<b>-356</b>
<b>Ergebnis von Steuern (EBT)</b>	<b>-7.389</b>	<b>-10.825</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.533	2.864
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.856</b>	<b>-7.961</b>
davon entfallen auf:		
Anteile in Fremdbesitz	78	-103
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.934	-7.858
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,47	-0,64
verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,47	-0,64

**Gesamtergebnisrechnung**

	01.01.2020	01.01.2019
in Tausend €	– 30.06.2020	– 30.06.2019
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.856</b>	<b>-7.961</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
<b>Summe der erfolgsneutrale erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-31</b>	<b>-280</b>
Wertänderung, die künftig über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-31	-280
Net Investment Hedge Reserve		
Zeitwertänderung direkt im Eigenkapital erfasst	0	0
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	0	0
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-5.887</b>	<b>-8.241</b>
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	81	-157
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	-5.968	-8.084

**Konzernbilanz****Aktiva**

in Tausend €	30.06.2020	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>86.792</b>	<b>88.800</b>
Immaterielle Vermögenswerte	40.966	41.629
Nutzungsrechte	21.709	24.280
Sachanlagen	10.162	10.448
Finanzanlagen	7	8
nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
sonstige Finanzanlagen	7	8
Latente Steueransprüche	5.738	3.999
Sonstige langfristige Forderungen	8.209	8.437
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>89.889</b>	<b>99.412</b>
Vorräte	61.540	62.950
Forderungen aus Lieferung und Leistung	14.206	10.533
Sonstige Vermögenswerte	9.300	20.583
Ertragsteuerforderungen	7	7
Flüssige Mittel	4.836	5.339
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>176.681</b>	<b>188.212</b>

**Passiva**

in Tausend €	30.06.2020	31.12.2019
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.387</b>	<b>8.274</b>
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG</b>	<b>1.448</b>	<b>8.325</b>
Gezeichnetes Kapital	12.463	12.463
Kapitalrücklage	33.739	33.739
Aktioptionsprogramm	231	231
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	14	46
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	-45.199	-38.354
<b>Anteile von Minderheiten am Eigenkapital</b>	<b>939</b>	<b>-51</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>174.294</b>	<b>179.938</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>27.244</b>	<b>29.748</b>
Langfristige Finanzschulden	26.106	28.777
Langfristige Rückstellungen	382	384
Latente Steuerverbindlichkeiten	210	253
Andere langfristige Verbindlichkeiten	546	334
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>147.049</b>	<b>150.190</b>
Steuerverpflichtungen	302	257
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.540	3.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.311	69.422
Kurzfristige Finanzschulden	60.528	64.350
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.367	12.724
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>176.681</b>	<b>188.212</b>

**Konzernkapitalflussrechnung**

	01.01.2020	01.01.2019
in Tausend €	-30.06.2020	-30.06.2019
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>-6.166</b>	<b>-10.469</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.688	6.795
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	1.101	-285
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-1.957	0
Veränderung der Vorräte	1.410	417
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.428	2.144
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-468	-21.168
Erhaltene Zinsen	10	14
Gezahlte Zinsen	-1.115	-284
Gezahlte Ertragsteuern	0	-2.507
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.931</b>	<b>-25.343</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-698	-1.470
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte	-246	-2.175
Auszahlung für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-944</b>	<b>-3.645</b>
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	0	35.408
Tilgung von Finanzschulden	-6.493	-6.020
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.493</b>	<b>29.388</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	0	-5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.339	3.404
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-503	395
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>4.836</b>	<b>3.799</b>



**Eigenkapitalveränderungsrechnung**

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Währungs- umrechnungs- rücklage	Net Invest- ment Hedge Reserve	Aktien options- plan	Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	Summe	Anteile in Fremd- besitz	Summe Eigen- kapital	
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	<b>12.463</b>	<b>33.739</b>	<b>374</b>	<b>0</b>	<b>103</b>	<b>200</b>	<b>2.269</b>	<b>49.148</b>	<b>106</b>	<b>49.254</b>
Konzernergebnis						-7.961	-7.961	-103	-8.064	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-280	0		157	-123	-54	-177	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>			<b>-280</b>	<b>0</b>		<b>-7.804</b>	<b>-8.084</b>	<b>-157</b>	<b>-8.241</b>	
<b>Stand am 30. Juni 2019</b>	<b>12.463</b>	<b>33.739</b>	<b>94</b>	<b>0</b>	<b>103</b>	<b>200</b>	<b>-5.535</b>	<b>41.064</b>	<b>-51</b>	<b>41.013</b>
<b>Stand am 1. Januar 2020</b>	<b>12.463</b>	<b>33.739</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>231</b>	<b>200</b>	<b>-38.354</b>	<b>8.325</b>	<b>-51</b>	<b>8.274</b>
Veränderung von Minderheitsanteilen						-909	-909	909	0	
Konzernergebnis						-5.934	-5.934	78	-5.856	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-32	0		-2	-34	3	-31	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>			<b>-32</b>	<b>0</b>		<b>-5.936</b>	<b>-5.968</b>	<b>81</b>	<b>-5.887</b>	
<b>Stand am 30. Juni 2020</b>	<b>12.463</b>	<b>33.739</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>231</b>	<b>200</b>	<b>-45.199</b>	<b>1.448</b>	<b>939</b>	<b>2.387</b>

## Konzernanhang der Delticom AG

### Inhalt

<b>27</b>	<b>Berichtsunternehmen</b>	<b>32</b>	<b>Angabe gemäß § 115 Abs. 5 WpHG</b>
<b>27</b>	<b>Zahl der Mitarbeiter</b>	<b>32</b>	<b>Deutscher Corporate Governance Kodex</b>
<b>27</b>	<b>Saisonale Effekte</b>		
<b>27</b>	<b>Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>		
<b>28</b>	<b>Konsolidierungskreis</b>		
<b>29</b>	<b>Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>		
<b>30</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung</b>		
<b>30</b>	<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
<b>30</b>	<b>Umsatzerlöse</b>		
<b>30</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
<b>31</b>	<b>Ergebnis je Aktie</b>		
<b>31</b>	<b>Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie</b>		
<b>31</b>	<b>Dividende</b>		
<b>31</b>	<b>Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen</b>		
<b>31</b>	<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen</b>		
<b>31</b>	<b>Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag</b>		

## **Berichtsunternehmen**

Die Delticom AG (nachfolgend "AG" genannt) ist die Muttergesellschaft des Delticom-Konzerns (nachfolgend "Delticom" genannt). Die AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover mit der Registernummer HRB58026 eingetragen. Die Anschrift der AG lautet 30169 Hannover, Brühlstraße 11, Deutschland.

Delticom ist Europas führendes E-Commerce-Unternehmen für Reifen und Komplettträder. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 18.000 Modelle von Reifen für Pkw und Motorräder sowie Komplettträder. Kunden können die bestellten Produkte zur Montage auch zu einem der weltweit rund 39.000 Servicepartner der Delticom AG schicken lassen.

Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2019 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

## **Zahl der Mitarbeiter**

Vom 01.01.2020 bis zum 30.06.2020 waren im Durchschnitt 207 Arbeitnehmer beschäftigt (davon im Durchschnitt 6 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

## **Saisonale Effekte**

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehme warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang vom Sommer auf das Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

## **Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30.06.2020 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Nach IAS 34 sind in einem Zwischenfinanzbericht mindestens folgende Angaben erforderlich:

- eine verkürzte Bilanz (Bilanz)
- entweder (a), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung oder (b), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung und eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung
- eine verkürzte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals
- eine verkürzte Kapitalflussrechnung
- ausgewählte Erläuterungen

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2019 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2019 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich Investor Relations bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

[www.delti.com/Investor\\_Relations/Delticom\\_Geschaeftsbericht\\_2019.pdf](http://www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2019.pdf)

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzpositionen näherungsweise dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 16 Tsd. € (31.12.2019: 8 Tsd. €) sowie der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 602 Tsd. € (31.12.2019: 99 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet. Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte wurden in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung von aktuellen EZB-Referenzkursen und Terminauf- bzw. -abschlägen.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten für Zahlungen entspricht der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem beizulegenden Zeitwert. Die Ertragsteuern der Gewinn- und -Verlustrechnung werden im Zwischenabschluss nach IAS 34.30c mittels einer Steuerquote ermittelt und beinhalten im Wesentlichen einen Steuerertrag aus der Bilanzierung aktiver latenter Steuern.

### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft fünfzehn inländische und neun ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Die nachfolgenden Gesellschaften wurden im laufenden Geschäftsjahr vollkonsolidiert:

- All you need GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiCar SAS, Paris (Frankreich)

- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom TOV, Lwiw (Ukraine)
- Delticom Russia OOO, Moskau (Russland)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiLog Ltd., Oxford (Großbritannien)
- DeltiLog GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiStorage GmbH, Hannover (Deutschland)
- DS Road GmbH, Pratteln (Schweiz)
- Extor GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Gourmondo Food GmbH, München (Deutschland)
- MobileMech GmbH, Hannover (Deutschland)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Wilmington (Delaware, USA)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Gadebusch (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH und Co.KG Gadebusch (Deutschland)
- TyresNET GmbH, München (Deutschland)

Die Delticom AG hat im Geschäftsjahr die restlichen Anteile an der Gourmondo Food GmbH übernommen, so dass sie nunmehr als alleinige Gesellschafterin fungiert.

### **Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2019.

## Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Die Mehrheit der Verkaufsverträge (und die daraus resultierenden Umsatzerlöse) bestehen zwischen Delticom und privaten Endkunden. Delticom ist ein Ein-Segment-Unternehmen, der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem E-Commerce. Die Umsätze werden nach geografischen Regionen in die Länder der EU und Nicht-EU-Länder kategorisiert. Aufgrund der kurzen Zahlungsziele und eines umfassenden Monitorings ist eine Kategorisierung des Zahlungsausfallrisikos nicht erforderlich. Die verkauften E-Commerce-Produkte führen vertragsseitig zu eindeutig identifizierbaren Leistungsverpflichtungen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen fast ausschließlich die Erlöse aus Warenlieferungen an Kunden für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 30.06.2020, hiervon 85.495 Tsd.€ (H1 2019 105.138 Tsd.€) Umsatzerlöse im Inland.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	H1'20	H1'19
Ausgangsfrachten	24.143	28.869
Lagerhandlingkosten	3.844	5.092
Gebühren Kreditkarten	2.017	2.554
Externe Werbekosten	8.396	13.662
Operations-Center	4.529	5.285
Mieten und Betriebskosten	725	1.794
Finanzen und Recht	6.279	3.243
IT und Telekommunikation	1.701	1.941
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.887	1.433
Übrige	3.925	5.434
<b>Summe</b>	<b>57.446</b>	<b>69.308</b>

Von den Aufwendungen für Finanzen und Recht entfallen 3.884 Tsd. € (H1 2019: 0 Tsd. €) auf Restrukturierungskosten.

## **Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt –0,47 € (H1 19: –0,64 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf –0,47 € (H1 19: –0,64 €).

## **Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von –5.855.568,65 € (Vorjahr: –7.961.112,50 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 12.463.331 Stück (Vorjahr: 12.463.331 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Die Wartezeit beträgt bei allen gewährten Aktienoptionen vier Jahre beginnend am jeweiligen Ausgabebetag. Grundsätzlich müssen sämtliche ausgegebenen Aktien für die Berechnung des verwässerten EPS berücksichtigt werden, sofern die Aktienoptionen einen verwässernden Effekt haben. Dieser liegt vor, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien unter dem durchschnittlichen Marktpreis der im Umlauf befindlichen Stammaktien in der Betrachtungsperiode liegt. Es besteht kein Verwässerungseffekt im H1 20.

## **Dividende**

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 wurde keine Dividende gezahlt (Vorjahr: 0 €).

## **Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen**

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

## **Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen**

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2019.

Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

## **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag**

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag vorgefallen.

### **Angabe gemäß § 115 Abs. 5 WpHG**

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder durch einen Abschlussprüfer geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Auf der Webseite [www.delti.com/Investor\\_Relations/entsprechungserklaerung.html](http://www.delti.com/Investor_Relations/entsprechungserklaerung.html) finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.



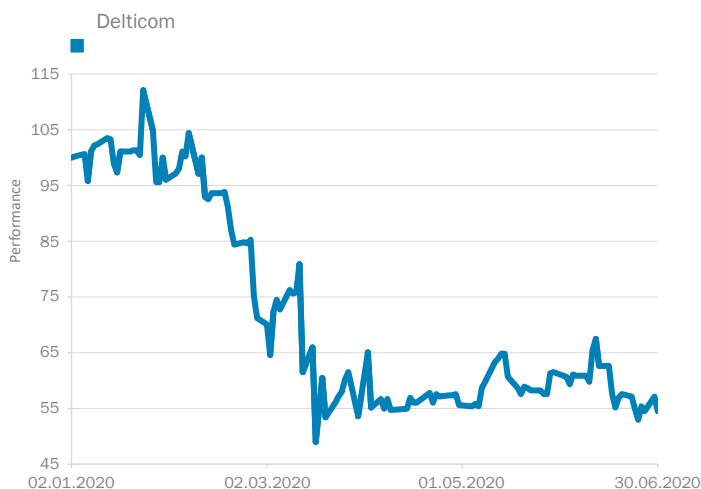
## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 13.08.2020

(Der Vorstand)

# Die Delticom-Aktie



WKN	514680
ISIN	DE0005146807
Reuters / Bloomberg	DEXGn.DE / DEX GR
Indexmitglied	CDAX, CLXP, D1BL, 4N83, CXPR, 4N9U, I1RC, PXAP, NX20
Aktiengattung	Stückaktien
Transparenz-Segment	Prime Standard
12.11.2020	Q3-Mitteilung
16. - 18.11.2020	Eigenkapitalforum Frankfurt

		01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
Anzahl Aktien	Aktien	12.463.331	12.463.331
Kurs am ersten Handelstag <sup>1</sup>	€	4,56	7,42
Kurs am letzten Handelstag <sup>1</sup>	€	2,48	4,55
Kursentwicklung <sup>1</sup>	%	-45,6	-38,7
Höchst-/Tiefstkurs <sup>1</sup>	€	5,10 / 2,23	7,62 / 2,58
Marktkapitalisierung <sup>2</sup>	Mio. €	30,9	56,7
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	6.489	8.896
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,47	-3,27
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,47	-3,27

(1) Auf Basis der Schlusskurse

(2) Auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2020					Schätzungen für 2021				
				Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
Warburg	Marc-René Tonn	Hold	3,60	678,5	14,7	0,9	0,1	0	712,8	20,2	6,5	0,9	0,3

Stand: 16.08.2019

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Delticom AG  
Brühlstraße 11  
30169 Hannover  
Deutschland

### **Kontakt Investor Relations**

Melanie Gereke  
Brühlstraße 11  
30169 Hannover  
Telefon: +49 511 93634-8903  
E-Mail: [melanie.gereke@delti.com](mailto:melanie.gereke@delti.com)